



Bei der **Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel** ist vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Voraussetzungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

**Psychologin/Psychologe  
bzw. Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut  
mit Diplom- oder Masterabschluss  
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die statusgleiche Übernahme von Beamten bis zur BesGr. A 14 BbgBesO ist möglich.

Sie erhalten darüber hinaus eine behördenspezifische Stellenzulage für die Tätigkeit in Justizvollzugsanstalten in Höhe von 63,69 Euro/Monat nach einer Dienstzeit von einem Jahr und 127,38 Euro/Monat nach einer Dienstzeit von zwei Jahren.

Die Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel verfügt aktuell über eine Belegungsfähigkeit von 330 Haftplätzen, davon 91 im offenen Vollzug. Gemäß Vollstreckungsplan ist die Anstalt zuständig für Untersuchungshaft, Freiheitsstrafen bis zu 3 Jahren, Zivilhaft und Ersatzfreiheitsstrafen an männlichen Erwachsenen. Im Bereich der Landesaufgaben (u.a. Krankenstation, Transport und Umlauf, Sozialtherapie, Sicherungsverwahrung) beherbergt die Anstalt jedoch nahezu alle Vollzugsarten und Haftlängen. Zudem nimmt die Anstalt die als Landesaufgabe übertragene Aufgabe der Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Justizvollzugs des Landes Brandenburg wahr.

Die Sozialtherapeutische Abteilung (SothA) ist eine Vollzugsabteilung, die gemäß § 25 BbgJVollG die Behandlung von inhaftierten Männern mit einer erhöhten Rückfallgefahr umsetzt. Ziel der sozialtherapeutischen Behandlung ist die Resozialisierung. Die Sozialtherapie setzt modernste psychologische Behandlungsmaßnahmen nach dem Risiko-Bedürfnis-Ansprechbarkeitsmodell und dem „Good Lives“ Modell ein.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Gruppen- und Einzelbehandlung von Männern, die Gewalt- und Sexualstraftaten begangen haben,
- die fachliche Betreuung eines multidisziplinären Teams,
- psychologische Untersuchungen zur Klärung des kriminellen Verhaltens,
- die Erstellung psychologischer Stellungnahmen zur Diagnostik, Risikoeinschätzung und Behandlungsplanung,
- Mitwirkung bei der Ausgestaltung der Sozialtherapie,
- Mitarbeit in spezifischen Arbeitsgruppen.

## **Anforderungen**

Fachliche Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie möglichst mit klinischem, gegebenenfalls auch forensischem und/oder kriminalpsychologischem Studienschwerpunkt
- Hohe Motivation und soziales Verständnis für die Lebenslagen inhaftierter Menschen
- Fundierte Fachkenntnisse im Bereich Risikoeinschätzung bei kriminellem Verhalten.

Persönliche Voraussetzungen:

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Sie benötigen für diese Tätigkeit organisatorisches Geschick, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und -bereitschaft sowie eine gute Kooperations-, Team- und Konfliktfähigkeit. Erwartet werden Eigeninitiative und Aufgeschlossenheit sowie Belastbarkeit und Zuverlässigkeit. Die Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Fortbildung und Supervision wird vorausgesetzt.

Erwünscht sind:

eine Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) sowie berufliche Erfahrungen in der Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen. Bei der begonnenen Psychotherapieausbildung muss die vorgesehene praktische Tätigkeit von mindestens 1200 Stunden (§ 2 Absatz 2 Ziffer 1 PsychTh-APrV) bei Beginn des Arbeitsverhältnisses bereits absolviert sein.

Die Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Fortbildung wird vorausgesetzt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweis der Abschlüsse etc.) bis zum **20. September 2019** an die

Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel  
Personal und Service  
Anton-Saefkow-Allee 22  
14772 Brandenburg an der Havel

oder per E-Mail an:

[Bewerbung.BRB@justizvollzug.brandenburg.de](mailto:Bewerbung.BRB@justizvollzug.brandenburg.de)

**(Bitte nur PDF-Dateien; Gesamtgröße der E-Mail max. 9 MB)**

Bewerber/-innen, die bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst stehen, werden ergänzend um Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht unter Angabe der personalaktenführenden Stelle gebeten.

Der Justizvollzug des Landes Brandenburg fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und Originalen. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungskosten und Reisekosten zur Teilnahme am Bewerberverfahren nicht erstattet werden können.

Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung erteilen Herr Feelgood (Tel: 03381 761 2700) oder Frau Kalweit (Tel. 03381 761 2761).